Pope Adrian I

Key Facts

Other names	
Born	
Location	Rome, Italy
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Pope (772-795)
Died	December 795

View attachment 1412

Die meisten bösen Verbrechen

774 CE Vom historischen und beispiellosen Verbrechen der vorsätzlichen Fälschung als Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (774 n. Chr.) Dieser Papst Adrian I. beauftragte die Abtei von St. Denis wissentlich, absichtlich und persönlich, eine Fälschung zu schaffen, die als Constitutum Donatio Constantini oder Constitutum domini Constantini imperatoris bekannt ist („Schenkung des Konstantins“), angeblich vom römischen Kaiser Konstantin I. aus dem 4. Jahrhundert herausgegeben, der Papst Sylvester I. und seinen Nachfolgern als Erben des heiligen Petrus, der Herrschaft über die Stadt Rom, Italien und das gesamte weströmische Reich, während Konstantin gewährte Der Text behauptete, dass die Spende Konstantins Belohnung für Sylvester war, der ihn im christlichen Glauben unterwies, ihn taufte und ihn auf wundersame Weise von Lepra heilte. Der gefälschte Text als Punkte lautet wie folgt:

1. Konstantin möchte den Stuhl Petri über das Imperium und seinen Sitz auf Erden fördern, indem er ihm imperiale Macht und Ehre verleiht.

2. Der Vorsitzende von Peter hat die höchste Autorität über alle Kirchen in der Welt.

3. Es soll in allem, was den Dienst Gottes und den christlichen Glauben betrifft, ein Richter sein.

4. Statt des Diadems, das der Kaiser auf den Kopf des Papstes legen wollte, das der Papst jedoch ablehnte, hatte Konstantin ihm und seinen Nachfolgern das Phrygium gegeben, das heißt das Tirara und das Lorum, die den Hals des Kaisers schmückten sowie die anderen prächtigen Gewänder und Insignien der kaiserlichen Würde.

5. Der römische Klerus genießt die hohen Privilegien des kaiserlichen Senats, hat Anspruch auf die Würde eines Patriziers und ist berechtigt, die von den Adligen des Kaiserreichs getragenen Orden zu tragen.

6. Die Ämter von cubicularii (Oberhaussklave), ostiarii (Türhüter) und excubitae gehören der römischen Kirche

7. Der römische Klerus reitet auf Pferden, die mit weißen Decken geschmückt sind, und trägt wie der Senat weiße Sandalen.

8. Wenn ein Senatsmitglied Befehle entgegennehmen möchte und der Papst zustimmt, darf ihn niemand daran hindern.

9. Konstantin übergibt die verbleibende Souveränität über Rom, die Provinzen, Städte und Gemeinden ganz Italiens oder der westlichen Regionen an Papst Silvester und seine Nachfolger. Darüber hinaus wurde dieses gefälschte Dokument Karl dem Großen nach der Schenkung seines Landes im Jahre 774 durch seinen Vater ausgehändigt, mit dem Vorsatz, die Sicherheit dieses Landes und anderer erworbener Güter zu sichern, nachdem er das gefälschte Dokument von St. Peter betrogen hatte von Karl dem Großen. Dass dieses Dokument dann 774 Karl dem Großen von Papst Adrian I. vorgelegt wurde, der seine Echtheit behauptete.

Revision #1
Created 11 October 2025 04:12:14 by investigatione
Updated 11 October 2025 04:12:24 by investigatione